



IT-Services aus der Cloud

Um für eine reibungslose Kommunikation und optimale Zusammenarbeit aller Beschäftigten zu sorgen, haben die Stadtwerke Jena ihre IT in die Microsoft Cloud migriert. Bei der Umsetzung wurde der Versorger vom Cloud Solution Provider (CSP) Vendosoft unterstützt.

Strom, Wasser, Erdgas, Nahverkehr und viele weitere Services kommen Bürgern oft selbstverständlich vor. Damit all diese Dinge reibungslos funktionieren, beschäftigen die Stadtwerke Jena in Thüringens zweitgrößter Stadt mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2018 starteten die Stadtwerke Jena ein ambitioniertes Projekt: Die IT der Organisation sollte in die Microsoft Cloud migriert werden. Ziel waren mehr Effizienz und Flexibilität durch eine Vernetzung aller zehn Gesellschaften innerhalb der Holding. Davon versprach sich das 30-köpfige IT-Team um Projektleiter Christoph

Braun eine verbesserte Zusammenarbeit der Beschäftigten.

Erfahrene Partner zur Seite

Erster Schritt war die öffentliche Ausschreibung, an der sich diverse Software-Häuser beteiligten. Darunter überwiegend Unternehmen, die sehr große Lizenzvolumina bewegen. Den Cloud Solution Provider (CSP) Vendosoft kannte Christoph Braun, bei den Stadtwerken Jena verantwortlich für IT-Operations und Cloud-Dienste, von früheren Anfragen nach benötigter Software: „Auf der Suche nach einem Partner für unser Migrationsprojekt stellte

sich heraus, dass wir uns hier lizenzrechtlich sehr viel besser aufgehoben fühlten als bei den großen Anbietern. Wir wurden verstanden und optimal beraten.“

Bei Vendosoft werden sämtliche Kunden von zertifizierten Microsoft Licensing Professionals betreut. Eine davon ist Joyce Studier, die den Stadtwerken Jena von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite stand. Als Expertin für das Software Asset Management (SAM) kennt sie sich im Lizenzrecht des Herstellers Microsoft bestens aus. „Wir waren froh, dass uns Frau Studier durch den Microsoft-Lizenzdschungel führte und ganz klar Auskunft darüber geben konnte, welche Option für uns die richtige ist, was lizenzrechtlich möglich ist und was nicht“, erinnert sich Braun. „Ich

hatte in ihr zu jeder Zeit eine kompetente Sparringspartnerin in diesem komplexen Projekt.“

Neben Professionalität und Offenheit in der Beratung überzeugte die Microsoft-Expertin vor allem mit ihrem Ansatz, die Stadtwerke Jena zum bestmöglichen Preis-Leistungs-Verhältnis zu lizenzieren. Christoph Braun betont allerdings: „Geld ist nicht alles. Viel wichtiger war uns, gut beraten zu werden. Genau das haben wir gefunden.“

Stufenweise Migration

Die Microsoft Cloud bietet eine optimale Basis für die zeitgemäße und zukunftsorientierte Bereitstellung von IT-Services in der öffentlichen Verwaltung. Ob Schwankungen der Mitarbeiterzahlen, Wachstum oder Umstrukturierung: Behörden können dank der hochskalierbaren Cloud-Architektur jederzeit flexibel reagieren und die Strukturen ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Als die Stadtwerke Jena mit der stufenweisen Migration ihrer IT in die Microsoft Cloud starteten, erlebte das Projekt-Team erneut, wie wertvoll die Unterstützung durch einen erfahrenen CSP-Anbieter ist. „Die Ansprechpartner von Vendosoft waren jederzeit erreichbar, reagierten schnell auf unsere Anfragen und hatten zu jeder noch so spezifischen Frage eine kompetente Antwort parat“, erinnert sich Christoph Braun. „Auch das Lizenzverwaltungs-Tool für CSP-Kunden hat uns überzeugt – vor allem, weil wir innerhalb weniger Minuten notwendige Lizenzanpassungen selbst vornehmen können.“

Die Komplexität der neuen, cloud-basierten Software sollte die rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an PC-Arbeitsplätzen keines-

falls überfordern. Daher führte das IT-Team der Stadtwerke Jena zunächst nur Office 365 ein. So konnten die Verantwortlichen alle Deadlines zur Umstellung einhalten und einen zuverlässigen Service für die Nutzer gewährleisten. Nach und nach wurden anschließend die anderen Bestandteile der Infrastruktur ausgerollt. Mittlerweile nutzen die Stadtwerke die gesamte Palette an Microsoft-CSP-Produkten. Selbst Anwender, die anfangs kritisch waren, sind inzwischen überzeugt, dass es ohne die Cloud nicht mehr geht. „Allein die Nutzung von Teams stieg im vergangenen Jahr um 700 Prozent – daran hatte die Corona-Pandemie natürlich einen bedeutenden Anteil“, meint Projektleiter Christoph Braun.

Aktuell plant das IT-Team der Stadtwerke Jena den Umstieg vom bisherigen Virens Scanner auf den

Windows Defender. Dazu absolvierten die Verantwortlichen bereits einen kostenfreien Workshop von Vendosoft, um sich mit den Funktionalitäten vertraut zu machen. Als Umsetzungspartner ist das Team des Lizenzstrategen bereits gesetzt, denn die Projekterfahrungen während der Migration haben auf ganzer Linie überzeugt.

Mit dem Schritt in die Microsoft Cloud gewannen die Stadtwerke Jena spürbar an Effizienz und Flexibilität, denn sämtliche Gesellschaften der Holding sind nun vernetzt. Das sorgt für eine reibungslose Kommunikation und optimale Zusammenarbeit aller Teams.

Angelika Mühleck ist Kommunikationsexpertin und verantwortlich für die Pressearbeit des Unternehmens Vendosoft.

Energetisch

Stärken einsetzen, Menschen mitreißen, gemeinsam Herausforderungen meistern.
 Wer Energie bündelt, kann Visionen umsetzen. Unsere innovativen Zukunftsprojekte begeistern mit Energie.
 Offen, selbstbewusst, zuverlässig und energetisch.

Wir denken Energie neu.
 Mit unseren vernetzten Lösungen machen wir Kommunen zu Smart Cities.
 → mvv.de/smart-cities

Wir begeistern mit Energie.

David Wolf, Spieler der Adler Mannheim